Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Erfolgreiche Brotprüfung 2025

Wohlschmeckendes aus der Bäckerinnung Pirna

Nachlese zur Lossprechungs-feier

Auszeichnung der besten Absolventen

Unsere neue Handwerker-Pine

Feierliche Einweihung in Pirna

Ausgabe 3/2025

Was uns so beliebt macht:

Patrick Weber und

118

Beraterinnen und Berater als Spezialisten für Ihr Unternehmen.

Weil's um mehr als Geld geht.

www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

Ostsächsische Sparkasse Dresden

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Informationen aus der Geschäftsstelle 4
Erfolgreiche Brotprüfung 4
60. Geburtstag Frank Kohlmeyer 4
Friseurinnung Südsachsen auf dem Genusspfad 5
50 Jahre Elektro Kirscht 5
Einladung zur Modeveröffentlichung 5
Nachlese zur Lossprechungsfeier..... 6
Die neue Handwerker-Pine 8
Rechtstipps 8
Einladung zum Rentenberatertag 2025 13

Handwerkskammer Dresden
So bunt wie der Herbst 10
Verleihung des Zukunftspreises 10
Werbeaktion für das Handwerk.....11
Altersvorsorge 11

Geburtstage und Jubiläen im 2. Quartal 2025

Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

So gesund ist das Handwerk..... 14
Jetzt für den Seifriz-Preis bewerben 14
Mehrheit für Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer..... 15
Mehr Geld für ambulante Hospizdienste 15

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna Satz: bcond GmbH • www.bcond.com Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare V.i.S.d.P.: Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen Verteilung: An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Werte Handwerks-kolleginnen und -kollegen,

nun, wo der nicht so schöne Sommer trotz Klimaerwärmung und Hitzerekorde zu Ende ist, hoffe ich doch, dass Sie sich etwas erholen konnten, um die letzten Monate nochmal durchzustarten.

Im September haben wir wieder mit der „Zukunftskiste Handwerk" begonnen. Es sind auch einige neue Schulen dazu gekommen. Im Ganzen besuchen wir 58 Klassen in 32 Grundschulen in unserem Landkreis. Uns lagen noch viel mehr Anfragen vor, die wir leider nicht alle realisieren können. Das ist doch ein Zeichen, dass viele an dieses Projekt glauben und einen zukunftsorientierenden Sinn darin sehen. Viele Eltern und Schulen schicken uns Dankesschreiben mit den Worten: „Es ist schön, dass es euch gibt, es macht den Kindern richtig Spaß und sie können sich jetzt erstmal vorstellen, was sich hinter jeden Beruf so verbirgt." Um dieses Projekt zu erhalten, müssen wir erstmal sehen, von wem wir zukünftig finanzielle Mittel erhalten. Auf diesem Weg ein Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Projekt mit begleiten und ihr Gewerk den Kindern vorstellen. Sollte der eine oder andere von Ihnen noch Interesse haben an der Zukunftskiste mitzuarbeiten, kann er oder sie sich auf der Kreishandwerkerschaft gern melden.

Am 27.08.2025 fand die Lossprechungsfeier 2025 unserer Junggesellinnen und Junggesellen im Erbgericht Lohmen satt. Es war wieder eine sehr gut gelungene Veranstaltung. Von 113 Teilnehmern haben 104 bestanden, davon 3 mit „sehr gut" und 25 mit „gut". Das ist ein Ergebnis, das wir schon lange nicht mehr hatten. Dieses Ergebnis wäre ohne den immerwährenden Einsatz der Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen nicht möglich gewesen. Ein Dankeschön noch mal an alle, dass sie den Jugendlichen eine Ausbildung in Ihrem Betrieb ermöglichen und Ihr Fachwissen weitergeben.

Für den Rest des Jahres wünsche ich allen volle Auftragsbücher und zufriedene Kunden.

Erfolg ist kein Glück, sondern das Ergebnis harter Arbeit.

Ihr Kreishandwerksmeister

Jürgen Lehmann

Informationen aus der Geschäftsstelle

Aktuelle Termine 2025

- 22.10.2025
  2. Rentenberatertag mit Versichertenberater Alexander Wiltgrupp, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie der SIGNAL IDUNA
- 09.11.2025
  Modeveröffentlichung 2025 der Friseurinnung Südsachsen
- 22.11.2025
  Meisterfeier HWK Dresden
- 29.11.2025
  Stollenfest Bäckerinnung Pirna, Marktplatz

Vorschau 2026

- 9. bis 14. März 2026
  Schau rein!-Woche – Woche der offenen Unternehmen
- 03.06.2026
  Wirtschaftstag des Landkreises
- 26.08.2026
  Zentrale Lossprechungsfeier 2026

▶ Bäckerinnung Pirna

Erfolgreiche Brotprüfung

Trotz Ferien- und Urlaubszeit setzte Brotprüfer Michael Isensee am 24.07.2025 wieder all seine Sinne ein, um die Produkte unserer Innungsbäcker nach den neuen Kriterien des Deutschen Brotinstitutes auf Herz und Nieren zu prüfen. Insgesamt 37 Brote und 7 Brötchen unserer Innungsbäcker galt es zu verkosten und zu bewerten. Die Ergebnisse waren dabei einmal mehr überzeugend. Insgesamt konnte sogar 14 mal der Goldstatus für allerhöchste Qualität über einen 3-Jahreszeitraum vergeben werden. Zudem kamen weitere 24 „sehr gute“ und 5 „gute“ Produktbewertungen hinzu. Die allerbeste Brot-Bewertung erhielt die „Pirnar Birnenkruste“, eine Gemeinschaftskreation der SIGNAL IDUNA-Generalagentur Ines Reichelt, der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und der Bäckermeisterin Katrin Winter, die überzeugen konnte. Das höchstbewerteste Brötchen - das Ofenfrische - stammt aus der Bäckerei Gröger. Alle hervorragenden Ergebnisse können im Detail auf der Homepage der Kreishandwerkerschaft Südsachsen oder der Seite des Deutschen Brotinstitutes nachgelesen werden.

Wir sagen Danke an alle Unterstützer, in erster Linie Brotprüfer Michael Isensee, die IKK Classic Pirna, die Essperlen, Herrn Fuchs, der SIGNAL IDINA Generalagentur Ines Reichelt, dem Filial-Team der Bäckerei Gröger, PirnaTV und natürlich allen teilnehmenden Innungsbäckern.
PS: Der Termin 2026 der Brotprüfung steht bereits fest: Donnerstag, 25.06.2026.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichen Glückwunsch Frank Kohlmeyer! Zum 60. Geburtstag überbrachten sowohl Innungskollegen als auch Kreishandwerksmeister, Geschäftsführung und zahlreiche Weggefährten die allerbesten Wünsche für die Zukunft. Bei einer gemeinsamen Bootsfahrt auf der Elbe wurde zudem nicht nur der Geburtstag, sondern auch das 30-jährige Firmenjubiläum mit zahlreichen Weggefährten zünftig gefeiert und auf das Leben angestoßen.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und viele gemeinsame Projekte im Handwerk, in der Innung und in der Kreishandwerkerschaft.

▶ Friseurinnung Südsachsen

Auf dem Genusspfad in Südsachsen

Innungsleben ist nicht nur Fachaustausch, es sind auch gemeinsame Momente unter den Berufskollegen, die vielfältig, kreativ und abwechslungsreich sind und vor allem immer ein Blick über den eigenen Tellerrand hinaus gemeinsam mit Berufskollegen beinhalten. Einen solchen besonderen Tag mit der Innung erlebten die Mitglieder unserer Friseurinnung Südsachsen Ende

August 2025. Beim Brunch und einer Weinwanderung auf Schloss Wackerbarth in Radebeul wurde viel geredet, gefachsimpelt, gelacht und genossen. Ein rundum gelungener Tag! Danke an die Organisatoren und natürlich allen, die dabei waren.

Elektroinnung Sächsische Schweiz

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Firmen-Jubiläum hieß es am 22. August 2025 bei Innungsobermeister Frank Kirscht in Heidenau. 50 Jahre „Elektro Kirscht“ – das musste gefeiert werden. Frank Kirscht, Elektromeister und Firmeninhaber in zweiter Generation, nahm unter anderem die Glückwünsche von Kreishandwerksmeister Jürgen Lehmann und zahlreichen weiteren Obermeistern und Innungskollegen aus der Kreishandwerkerschaft entgegen. Selbstverständlich wurde auch gemeinsam das Glas erhoben und auf erfolgreiche Jahre zurück- und die bevorstehenden Herausforderungen der Zukunft vorausgeblickt. Unter dem Motto: „Das Handwerk stand schon immer vor den unterschiedlichsten Herausforderungen und wir haben diese immer gemeistert“ werden wir auch weiterhin die Hochs und Tiefs des Alltags meistern.

Friseurinnung Südsachsen

Einladung zur Modeveröffentlichung 2025

Einladung zur Modeveröffentlichung mit den Herbst-Winter-Trends 2025/2026. Gemeinsam mit der Fa. ALCINA lädt die Friseurinnung Südsachsen am

- Sonntag, den 09. November 2025

im Saal des Rudervereins Pirna, An der Elbe 11, 01796 Pirna , ab

- 17:30 Uhr (Einlass), Beginn 18:00 Uhr,

zur Präsentation der aktuellen Trends Herbst/Winter der Frisurenmode ein.

Wir informieren über die neuesten Schnitttechniken, Farben u.v.m. Natürlich werden auch die neuen Trends der dekorativen Kosmetik vorgestellt.

Eintrittspreis für Innungsmitglieder
- 25,00 € pro Person/Abendkasse 30 €

Eintrittspreis für Nichtinnungsmitglieder
- 40,00 € pro Person/Abendkasse 45 €

Getränke stehen selbstverständlich während der Veranstaltung für Sie bereit.

Die neuen Modehefte „HAIR MAGZINE #138“ erhalten Innungsmitglieder kostenfrei und Nichtinnungsbetriebe können diese für 20,00 Euro erwerben. Lassen Sie sich von dem neuen, edlen Layout überraschen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Rückmeldung, zur Teilnahme an der Veranstaltung bis spätestens 03.11.2025, per Fax oder Mail an die Kreishandwerkerschaft Südsachsen.

Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend.
Friseurinnung Pirna

▶ Aktuelle Informationen aus der Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Nachlese der zentralen Lossprechungsfeier 2025

Erstmals im Erbgericht Lohmen ließ das regionale Handwerk am 27.08.2025 die jungen Gesellinnen und Gesellen des Handwerks hochleben und übergab feierlich die Gesellenbriefe, die einmal mehr Zeugnis der erbrachten Leistungen der letzten Jahre sind.

Im Beisein von Landrat Michael Geisler, Falk Walther, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Dresden, Heiko Lachmann, Vorstandsmitglied der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Bernd Amann, Regionaldirektor der IKK classic sowie zahlreichen Vertretern der regionalen Innungen und Prüfungsausschüsse sowie der SIGNAL IDUNA, der Inter-Versicherung und des Münchner Vereins erhielten die Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker in den Berufen Bäcker/in, Fachverkäufer/in Bäckerei, Mauerer, Friseur/in, Trockenbau, Hochbau- und Ausbaufacharbeiter, Maler/in, Elektroniker/in, Metallbauer/in, Tischler/in und SHK-Anlagenmechaniker/in ihre Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse. Der Jahrgang 2025 zählte mit einer Bestehensquote von 91,3 % zu einem der Besten und zeigt, welch großartige Ausbildungsleistungen von Lehrlingen, Betrieben, Berufsschulen und allen weiteren Beteiligten in den letzten Jahren erbracht wurden. Insgesamt 3 Abschlüsse im „sehr gut" und 25 mit dem Prädikat „gut" zeugen zudem von der hohen Qualität der Ausbildung im Handwerk. Dies würdigten alle Festredner um den Kreishandwerksmeister Jürgen Lehmann und Landrat Michael Geisler mit eindrucksvollen Worten, denn junge Menschen mit solch einem Start in Berufsleben können positiv und optimistisch in die Zukunft schauen. Auch Falk Walther, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Dresden und Heiko Lachmann, Vorstandsmitglied der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und bestärkten die Jugendlichen im Glauben an sich selbst und ermutigten die jungen Absolventen die Chancen zu nutzen, die sich Ihnen bieten. Mit ihrer Ausbildung im Handwerk haben Sie bereits ein wichtiges Fundament geschaffen, auf dass sich in jedem Gewerk und jederzeit aufbauen lässt.

Wir gratulieren allen jungen Gesellinnen und Gesellen und wünschen für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles erdenklich Gute! Wir sehen uns in der Region, in der Innung und vor allem im Handwerk! Folgende besonderen Leistungen wurden im Rahmen der Zentralen Lossprechungsfeier im Rahmen der Ehrung der besten besonders geehrt:

Prädikat „sehr gut"

Bäckerinnung Pirna
- Tobias Miklos, Bio Bäckerei Spiegelhauer OHG, Pirna

Elektroinnung Weißeritzkreis
- Cedric Preußler, Elektro Büttner GmbH, Klingenberg

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Johannes Darmstadt, Bauunternehmen Irrgang GmbH Freital

Prädikat „gut"

Elektro Innung Weißeritzkreis
- Adrian Derr, Elektroinstallateurmeister Erik Derr, Rabenau
- Vincent Kamprath, Elektrotechnikermeister Michael Gödiker, Altenberg

Elektroinnung Sächsische Schweiz
- Claas Malberg, FAE Elektrotechnik GmbH & Co.KG, Heidenau
- Nico Simmchen, Elektro Kirscht GmbH, Heidenau
- Johannes Schmidt, FAE Elektrotechnik GmbH & Co.KG, Heidenau

Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Jonas Klang, Maler- u. Lackierermeister Silvio Klang, Neustadt

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- Eric Heinke, Maurer- u. Betonbauermeister Toni Thierse, Stolpen

SHK Innungen Dippoldiswalde und Sächsische Schweiz
- Julius Funke, Seifersdorfer Heizungsanlagen GmbH, Dippoldiswalde
- Florian Gerhard, Heiko Mayer Haustechnik GmbH, Dippoldiswalde
- Richard Kolm, Gebr. Biermann Haustechnik GmbH, Dohna
- Leo Palm, Installateur- u. Heizungsbauermeister L. Herrmann, Bad Schandau
- Eric Walther, Gas Grahl GmbH, Kreischa
- Lucas Wucherpfennig, Hubald H & S GmbH, Dohna

Tischlerinnung Sächsische Schweiz- Osterzgebirge
- Paul Joost, Tischlermeister Volker Sengeboden, Neustadt
- Sarah Küchler, TIG Tischlerei & Inneneinrichtungs GmbH, Dürrröhrsdorf-Dittersdorf
- Benedikt Kordaß, HVP Plus GmbH, Wilsdruff
- Luise Pigorsch, Tischlermeister Peter Stenzel, Hartmannsdorf-Reichenau
- Franz Schneider, Sachsenküchen H.-J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Johann Schober, Auerbach & Hahn GmbH, Wilsdruff
- Fabian André Voigt, Tischlerei Grunert e.K., Inh. Robert Palowsky, Bannewitz,
- Emma Wessel, TIG Tischlerei & Inneneinrichtungs GmbH, Dürrröhrsdorf-Dittersdorf
- Jonas Weigold, Sachsenküchen H.-J. Ebert GmbH, Dippoldiswalde
- Hannah Luisa Wetzka, Tischlermeister Daniel Köhler, Freital

Innung des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Dresden
- Thore Brilloff, Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement Dresden
- Butz Matthias Schorr, Steinmetz und Steinbildhauermeister Nick Steinmetz, Dresden

Die Lossprechungsfeier für die Steinbildhauer- und Steinmetz-Gesellinnen und Gesellen fand am Freitag, den 29. August 2025 traditionell auf Schloss Augustusburg statt. Die Festrede hielt hier der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Kultus Wilfried Kühner. Auch hier konnten sich die Gesellinnen und Gesellen und Ausbilder über sehr gute Ergebnisse der Absolventen freuen.

Ehrung der sehr guten Absolventen

Bäckerhandwerk

Ehrung der guten Absolventen

Bauhandwerk

Ehrung der guten Absolventen

Malerhandwerk

Elektrohandwerk

Metallbauhandwerk

Friseurhandwerk

Tischlerhandwerk

Ehrung der guten Absolventen

SHK-Handwerk

▶ feierliche Einweihung im Rahmen der Obermeistertagung

Wir haben jetzt eine Handwerker-Pine

Einen besseren Platz hätte es nicht geben können – jeder der vom Bahnhof oder Busbahnhof die Gartenstraße entlang Richtung Standzentrum von Pirna geht muss an ihr vorbei und wird von ihr begrüßt: unsere Handwerker-Pine ist auf jeden Fall ein Blickfang und wie die letzten Wochen bereits gezeigt haben auch mittlerweile ein gefragtes Fotomotiv. Im Rahmen unserer letzten Obermeistertagung Ende Juni wurde sie feierlich eingeweiht und gehört jetzt somit zur Pine-Familie. Wir sind unglaublich stolz, dass Pine Nr. 6 - die erste „Wirtschafts-Pine" - dem Handwerk gehört und am „Haus des Handwerks" steht. Sie steht dabei für das gesamte Handwerk und vor allem dafür, dass das Handwerk immer ein fester Teil der Stadtgesellschaft war und ist. Mit vielen handwerklichen Details und einem freundlichen Lächeln im Gesicht strahlt sie all die positive Energie aus, die das Handwerk mit sich bringt.

Wer ist die Pine?

Angelehnt an die berühmten Breslauer Zwerge, verweisen die kleinen Pine-Statuen im gesamten Stadtgebiet von Pirna auf die Besonderheiten der Pirnaer Stadtgesellschaft. Sie fungiert als Kinderbloggerin, Botschafterin, touristisches Highlight und versteckter Fotopoint gleichermaßen. Ins Leben gerufen wurde die Aktion Anfang 2024, durch das Stadtmarketing Pirna, das die Vereinskampagne „Pirna vereint" initiierte. Die ersten vier Figuren, die die bunte Vereinslandschaft repräsentieren, wurden im Innenstadtgebiet aufgestellt. Jede steht für eine der vier Pirnaer Ehrenamtssparten. So entstanden die ersten Pine-Figuren zu den Themen Kultur, Sport, Soziales und Jugend. Zwischenzeitlich wurden auch eine Inklusions-Pine sowie eine SEP-Pine installiert. Die Kosten für die Modellentwicklung und die Bronzefigur trägt jeweils der Mentor/Ideengeber der Figur. Weitere Informationen rund um die Pine sind jederzeit unter https://www.pirna.de/stadtinfo/stadtmarketing/pirnaer-knirpse abrufbar.

Wir danken an dieser Stelle allen, die den Weg unserer Handwerker-Pine von der Idee bis zur begleitet und unkompliziert unterstützt haben.

RECHTSTIPPS

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

Arbeitsrecht
Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
Werkvertragsrecht
Tarifrecht

Freistellung während der Kündigungsfrist - böswilliges Unterlassen anderweitigen Verdienstes

Kündigt der Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis ordentlich, ist er dennoch verpflichtet, den Arbeitnehmer bis zum Beendigungszeitpunkt weiter zu beschäftigen. Stellt der Arbeitgeber den Arbeitnehmer bis zum Ablauf der Kündigungsfrist von der Arbeit frei, begibt er sich mit der Freistellungserklärung hinsichtlich der Arbeitsleistungen des Arbeitnehmers in einen Annahmeverzug. Dies hat zur Folge, dass der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer ungeachtet dessen, dass dieser keine Arbeitsleistungen erbringt, nach § 615 Satz 1 BGB in Verbindung mit § 611a Abs. 2 BGB für die gesamte Dauer der Kündigungsfrist die vereinbarte Vergütung schuldet. Dies kann insbesondere bei längeren Kündigungsfristen zu einer erheblichen finanziellen Belastung beim Arbeitgeber führen.

Deshalb versuchen viele Arbeitgeber diese Folge zu umgehen, indem sie dem gekündigten Arbeitnehmer seinem Profil entsprechende Beschäftigungsangebote von Jobportalen oder durch andere Unternehmen online gestellte Stellenangebote mit der Aufforderung der Bewerbung auf diese Angebote zukommen lassen. Es stellt sich nun die Frage, ob der Arbeitnehmer verpflichtet ist, sich auf diese oder auch andere Arbeitsangebote zu bewerben oder die Aufnahme einer anderweitigen Tätigkeit während der Kündigungsfrist und die Erzielung anrechenbaren Verdienstes ohne Befürchtung von Nachteilen ablehnen darf.

Ja, nach einer aktuellen Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts vom 12. Februar 2025 besteht für den freigestellten Arbeitnehmer grundsätzlich keine Verpflichtung, vor Ablauf der Kündigungsfrist eine anderweitige Arbeit aufzunehmen, so dass er sich nicht erzielten anderweitigen Verdienst grundsätzlich nicht nach § 615 Satz 2 BGB auf die Fortzahlung seiner Vergütung anrechnen lassen muss.

Der durch eine fiktive Anrechnung nicht erworbenen Verdienstes beim Arbeitnehmer eintretende Nachteil wäre nach der vorgenannten Entscheidung nur gerechtfertigt, wenn der Arbeitnehmer wider Treu und Glauben (§ 242 BGB) untätig geblieben ist. Dies ist im Einzelfall nach Billigkeitsgesichtspunkten, d.h. unter Abwägung der beiderseitigen Interessen zu prüfen, wobei dem Arbeitgeber die Verpflichtung obliegt, darzulegen, dass ihm die Erfüllung des aus dem Arbeitsverhältnis resultierenden, auch während der Kündigungsfrist bestehenden Beschäftigungsanspruchs des Arbeitnehmers unzumutbar gewesen wäre.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 12. Februar 2025 – 5 AZR 127/24

Netzwerk mit Substanz – Wie Raumgewinn Handwerk und Bauherren zusammenbringt

Jeder, der baut oder Eigentum kauft, hat sein Ziel im Auge: Alles ist fertig. Einzugsbereit. Wohnen und Wohlfühlen. Was es dazu auch braucht, sind starke Partner – verlässlich, kompetent und lokal verwurzelt. Genau hier setzt Raumgewinn an: Vor fünf Jahren von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden initiiert, bietet Raumgewinn Bauherren alles aus einer Hand und unterstützt beispielsweise mit Budgetplanung, Inneneinrichtung oder Handwerkersuche. Dafür wurde in der Vergangenheit ein breites Netzwerk aufgebaut, zu dem mittlerweile über 50 Handwerksbetriebe zählen. Das Ziel: Immobilienvorhaben, für die Bauherren möglichst einfach, persönlich und qualitativ hochwertig umzusetzen. Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung – Raumgewinn steht einerseits den Kunden mit Rat und Tat zur Seite – koordiniert, vermittelt, begleitet – und verlässt sich andererseits auf ein Netzwerk an Partnern.

Team Raumgewinn

Was Raumgewinn auszeichnet, ist der Zugang zu geprüften Fachbetrieben. Das Partnernetzwerk entwickelt sich stetig weiter. Gefragt sind aktuell Gewerke wie Fliesenleger und Badsanierer. Gesucht werden echte Profis mit Handschlagqualität: Marktfähige Preise, Termintreue, gute Kommunikation und Referenzen sind entscheidend.

„Bei uns geht es nicht um schnelle Vermittlung, sondern um langfristige Zusammenarbeit. Wir kennen unsere Partnerbetriebe persönlich, pflegen den Austausch und bleiben während des gesamten Projekts an der Seite des Kunden“, sagt Katrin Bader-Lohse vom Raumgewinn-Team der Ostsächsischen Sparkasse Dresden.

Die Erfahrung zeigt: Gute Partnerschaften wachsen über gemeinsame Projekte. Gerade am Anfang sind enge Abstimmungen und Kundentermine wichtig – Raumgewinn begleitet diesen Prozess aktiv und sorgt für transparente Abläufe. „Viele unserer Handwerkspartner kennen wir seit Jahren. Da läuft vieles reibungslos, weil gegenseitiges Vertrauen gewachsen ist.“

Ein Plus für Kunden und Handwerker ist auch das Know-how in Sachen Fördermittel. Denn diese sind für viele Kunden – und auch für Handwerksbetriebe – eine echte Herausforderung. „Gemeinsam mit unseren Energieberatern haben wir Kompetenz aufgebaut und beraten aktiv, damit Projekte auch finanziell machbar sind“, sagt Thomas Stein, Direktor des Bereiches Bauen & Immobilien.

Hinzu kommt ein weiterer zentraler Vorteil der Ostsächsischen Sparkasse Dresden: Sie sichert die Finanzierung für viele Bauprojekte. Das schafft Planungssicherheit für alle Beteiligten – und macht auch anspruchsvolle Sanierungen realisierbar.

Raumgewinn steht für ein neues Verständnis von Zusammenarbeit am Bau: lokal vernetzt, fair im Umgang und mit einem Ziel – zufriedene Kunden.

Interesse an einer Partnerschaft? Handwerksbetriebe im Geschäftsgebiet der Ostsächsischen Sparkasse Dresden können sich gern direkt an das Raumgewinn-Team wenden.

Kontakt: • Team Raumgewinn • Ostsächsische Sparkasse Dresden • Gerokstr. 9, 01307 Dresden • Tel: 0351 455 77216 • Mail: www.sparkasse-raumgewinn.de

Anzeige

SO BUNT WIE DER HERBST

UNSERE KURSANGEBOTE ZUM JAHRESENDE

Laserschutzbeauftragter

Unser Kurs vermittelt Ihnen die Sachkunde als Laserschutzbeauftragter für technische Anwendungen nach Arbeitsschutzverordnung zu künstlich optischer Strahlung (OStrV) und den Technischen Regeln optischer Strahlung (TROS).

Mo. 20.10.2025 9 – 16 Uhr (Dresden)

Laborabrechnung für die verschiedenen CAD/CAM-Verfahren

Entdecken Sie Effizienz in der Laborkostenkontrolle: Unser Kurs erklärt praxisnah, wie Kosten transparent und korrekt erfasst werden. Eine individuelle Dokumentation ist dabei von Nutzen.

Do. 23.10.2025 13 – 18:30 Uhr (Dresden)

Braut- und Event-Make-up in Perfektion: Für einen makellosen Look an besonderen Tagen

Unser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie einen makellosen Look für besondere Tage kreieren. Praxisnah, professionell und perfekt auf Hochzeiten und besondere Momente im Leben abgestimmt. Expertin Manja von Wildenhain teilt ihre Praxistipps.

Mo. 27.10.2025 16 – 21 Uhr (Dresden)

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter – Das Jahresupdate

Der Kurs bietet ein Jahresupdate zum betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Ziel ist Aktualisierung und Vertiefung rechtlicher Vorgaben, Praxiswissen und Umsetzung im Unternehmen.

Mi. 05.11.2025 9 – 15 Uhr (online)

Informationen und Anmeldung

annett.haenel@hwk-dresden.de
0351 4640-211

Sachsen-Säge GmbH aus Bannewitz belget 2. Platz des Zukunftspreises

Die drei Preisträger des Zukunftspreises posierten nach der Ehrung zusammen mit Justizministerin Constanze Geiert (2. v. l.) und Landtagspräsident Alexander Dierks (2. v. r.) für ein Foto. Foto: André Wirsig

Ein so starkes Bewerberfeld wie selten zuvor ist in diesem Jahr in das Rennen um den „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2025“ gegangen. 20 Unternehmen kandidierten um die Trophäe der Handwerkskammer Dresden, die unter Schirmherrschaft von Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) steht.

Beim Sommerfest der Handwerkskammer Dresden ist die Verleihung des Preises traditionell der Höhepunkt der Veranstaltung, wirft sie doch ein Schlaglicht auf das Leistungsvermögen, die Innovationskraft, die Heterogenität und die Nachhaltigkeit des Handwerks in der Region.

Vor mehr als 400 geladenen Gästen aus Handwerk, Politik und Gesellschaft wurde in diesem Jahr die Großenhainer Ofenbauer GmbH mit dem „Zukunftspreis – Handwerksbetrieb des Jahres 2025“ ausgezeichnet. „Grundlage des Erfolges des Unternehmens sind sowohl das erstklassige Handwerk aus Meisterhand als auch die kontinuierliche und konsequente Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter“, hob Jörg Dittrich hervor.

Zugleich machte der Präsident der Handwerkskammer Dresden gegenüber den anwesenden Politikern – darunter Sachsens Landtagspräsident Alexander Dierks (CDU), Sachsens Justizministerin Constanze Geiert (CDU) und Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert (FDP) – auch deutlich, wo dem Handwerk aktuell der Schuh drückt. So benannte er die ausufernde Bürokratie, die Debatte um die Erhöhung des Mindestlohns, die steigenden Lohnnebenkosten, die Unzufriedenheit bei der Rückzahlung der Corona-Soforthilfen sowie auch die bröckelnde Infrastruktur. „Es ist unsere Aufgabe zu benennen, was ist. Als Interessenvertretung des Handwerks zeigen wir die Probleme auf“, so Dittrich. „Die Politik muss liefern.“

Platz zwei im Wettbewerb um den Zukunftspreis ging an die Sachsen-Säge GmbH aus Bannewitz. Als Spezialbetrieb für Betonbohren und -sägen hat sich das Unternehmen mit seinen 31 Beschäftigten einen Namen gemacht. 1990 von Diplom-Ingenieur Karl-Olaf Wiefel gegründet wird das Familienunternehmen heute von seinem Sohn Florian Wiefel geführt. Statt mit dem Abrissbagger zu arbeiten, setzen die Handwerker auf moderne Diamanttrenntechnik. Als Drittplatzierter wurde die Dresdner Biokonditorei & Bäckerei Buchecckchen von Bäcker- und Konditormeister Thomas Heller ausgezeichnet. Gemeinsam mit seinem Sohn, Konditormeister Martin Heller, und seiner Tochter Konditormeisterin Stefanie Heller, führt er ein Team von 23 Mitarbeitern.

Impressionen vom Sommerfest finden Sie unter www.hwk-dresden.de

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Werbeaktionen begeistern junge Menschen für das Handwerk

Azubis gewinnen – aber wie? Die Handwerkskammer Dresden setzt beim Thema Nachwuchsmarketing verstärkt auf junge Formate und neue Wege in der Ansprache von Schulabgängern. Dabei stehen echte Geschichten, authentische Einblicke und gezielte Präsenz im Lebensumfeld junger Menschen im Mittelpunkt.

Ein Beispiel: die neue Video-Serie #EchtHandwerk, die auf Instagram und YouTube schon über 540.000 Direktaufrufe zählt. In insgesamt 18 Episoden erzählen Auszubildende im ersten, zweiten und dritten Lehrjahr aus ihrem Ausbildungsalltag – direkt aus dem Betrieb und aus der Berufsschule. Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden, Andreas Brzezinski, erklärt: „Wir zeigen, wie vielfältig und echt Handwerk ist – ohne Filter, aber mit viel Leidenschaft."

Rund 15.000 Festivalgäste als potenzielle Zielgruppe

Ein weiteres Highlight markiert die erstmalige Präsenz der Handwerkskammer Dresden beim „Break the Rules"-Festival am Bärwalder See in der Lausitz. Mit einer auffälligen Werbefläche und beliebten Fischerhüten als Werbemittel spricht die Handwerkskammer Dresden vor Ort rund 15.000 Festivalgäste an – viele davon potenzielle Auszubildende oder Fachkräfte im Alter zwischen 16 und 25 Jahren. „Wir müssen dort sein, wo junge Menschen ihre Freizeit verbringen – mit authentischen Botschaften, die hängenbleiben", so Brzezinski weiter.

Zusätzlich werden jugendaffine Werbespots auf der beliebten Kommunikationsplattform Snapchat ausgespielt, flankiert von Plakatwerbung bei den Burgfestspielen Meißen und Radiowerbung auf dem lokalen Radiosender „Energy" – jeweils mit Fokus auf Ferienpraktika und Ausbildungsmöglichkeiten im ostsächsischen Handwerk.

Online Lehrstellen- und Praktikabörsen

All diese Werbemaßnahmen verlinken gezielt zu den Online-Börsen der Handwerkskammer Dresden für Lehrstellen, Ferienarbeit und Praktika – zu finden unter: www.hwk-dresden.de/einfachmachen. Mitgliedsbetriebe können ihre Inserate hier kostenfrei und unkompliziert einstellen und so direkt von den verschiedenen Werbeaktionen der Handwerkskammer Dresden profitieren.

Diese gebündelten Maßnahmen zeigen Wirkung: Ende Juli haben bereits über 1.600 junge Menschen ihren Ausbildungsstart im ostsächsischen Handwerk fixiert – in einem der etwa 80 Berufe, die hier erlernt werden können.

Ansprechpartner für die Online-Lehrstellenbörse und die Azubi-Gewinnung: Projektmitarbeiter Passgenaue Besetzung, Tel. 0351 4640-987, E-Mail: einfachmachen@hwk-dresden.de

Bäcker-Azubi Muhammed Barunduk ist einer der Serien-Protagonisten von #EchtHandwerk.
Foto: Handwerkskammer Dresden

Altersvorsorge – Möglichkeiten der Absicherung für Selbstständige und Arbeitnehmer im Handwerk

Veranstaltung am 22.10.2025

Themen der Veranstaltung sind unter anderem:

- Wie ist die Altersvorsorge für Selbstständige und für Arbeitnehmer im Handwerk geregelt?
- Welche Möglichkeiten der Altersvorsorge für Selbstständige bietet die gesetzliche Rentenversicherung?
- Welche Fälle sind besonders abzusichern?
- Wie können Arbeitgeber durch das Angebot einer betrieblichen Altersvorsorge für Arbeitnehmer profitieren?
- Worauf ist zu achten?

Diese und weitere Infos zur Vorsorge für das Alter erläutern Ihnen die Referentin Frau Silke Heinze vom Firmenservice der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland sowie ein Vertreter einer freien Versicherung. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich insbesondere an Selbstständige im Handwerk, die Arbeitnehmer beschäftigen.

- Termin: 22.10.2025, 17:00 bis 18:30 Uhr
- Ort: njumii – Das Bildungszentrum des Handwerks Haus 2, Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden
- www.hwk-dresden.de/altersvorsorge

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Im Falle eines Unfalls: Einfach gut versichert.

Unser Grundsatz: Ein Unfall darf Sie finanziell nicht belasten.

Mit der Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA sind Sie einfach gut versichert – rund um die Uhr und weltweit. Und genau dort, wo Ihre gesetzliche Unfallversicherung nicht greift – in Ihrer Freizeit. Infomieren Sie sich.

Ihre Ansprechpartnerin und Versorgungswerkbeauftragte

Ines Reichelt

Generalagentur
der SIGNAL IDUNA

Bahnhofstr. 15
01796 Pirna

0172 3773688
ines.reichelt@signal-iduna.net
signal-iduna-agentur.de/ines.reichelt

Einladung zum Rentenberatertag 2025

In Kooperation mit Versichertenberater Alexander Wiltgrupp, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie der SIGNAL IDUNA bieten wir

am Mittwoch, den 22.10.2025

erneut einen Rentenberatertag an.

In der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich in den Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft kostenlos und individuell rund um das Thema Altersvorsorge beraten zu lassen. Die Beratung wird von Versichertenberater Alexander Wiltgrupp, Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund vorgenommen.

Welche Themen werden besprochen?

- Klärung des Rentenkontos
- Analyse der Gesamtversorgung
- Befreiungsmöglichkeiten als Handwerksmeister*in von der Gesetzlichen Rentenversicherung und deren Auswirkungen
- Informationen zu rentenrechtlichen Zeiten und Erhalt von Ansprüchen
- Staatliche Fördermöglichkeiten der Altersvorsorge
- Pfändungsschutz

Bei Interesse vereinbaren Sie einfach Ihren persönlichen Informationstermin über das Sekretariat der Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Telefon 03501/53040. oder E-Mail: piskol@kh-suedsachsen.de

Sollte Ihnen eine Teilnahme am Beratertag nicht möglich sein, ist auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich. Sprechen Sie uns einfach an.

▶ 3. Quartal 2025

Die besten Wünsche

Geburtstage

70. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Thomas Richter, Borlas

65. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Andreas Rehn, Freital
Rainer Fölker, Freital

60. Geburtstag

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Uwe Ebert, Bärenstein

Innung des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Dresden
Michael Preißiger Wilsdruff

Firmenjubiläum

35 Jahre

Sanitär-Heizung Klima Innung Sächsische Schweiz
HLS-Installation Matthias Mathe, Bahratal

Elektroinnung Sächsische Schweiz
Elektro Neumann GmbH, Pirna

Bäckerinnung Pirna
Bäckerei Walter, Inh. Robert Winter, Lohmen

Bauinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Bauunternehmen A. Liebscher GmbH, Dippoldiswalde

30 Jahre

Ofenbau- und Fliesenlegerinnung
Ofenbau- und Fliesenfachgeschäft Arthur Sturm, Inh. Frank Kohlmeyer, Oberottendorf

Bäckerinnung Pirna
Bäckerei Andreas Böhme, Thürmsdorf

Sanitär-Heizung-Klima Innung Dippoldiswalde
Zentralheizungsbau Tögel GmbH, Glashütte

Innung des Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks Dresden
Wittke Naturstein GbR, Radeburg

25 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Frank Müller, Heidenau
Tischlerei Arnd Berger, Kipsdorf

SO GESUND IST DAS HANDWERK

Studie der IKK classic: Handwerkerinnen und Handwerker trotzen Belastung mit hoher Resilienz – 82 Prozent glauben, ihren Beruf bis zur Rente ausüben zu können

Wer im Handwerk arbeitet, ist täglich körperlich wie mental stark gefordert. Doch wie steht es tatsächlich um die Gesundheit der Menschen im Handwerk? Die aktuelle Studie der IKK classic „So gesund ist das Handwerk“ liefert dazu spannende Einblicke. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln wurden über 1.000 Handwerkerinnen und Handwerker aus verschiedenen Gewerken repräsentativ befragt. Das Ergebnis überrascht positiv – zeigt aber auch Handlungsbedarf.

Gesund, optimistisch, belastbar

Rund 85 Prozent der Befragten schätzen ihre Gesundheit als gut oder sehr gut ein, das ist ein deutlich höherer Wert als im Bundesdurchschnitt. Auch die Einschätzung zur eigenen Arbeitsfähigkeit fällt überwiegend positiv aus: Knapp 82 Prozent glauben, ihren Beruf bis zur Rente ausüben zu können, obwohl objektive Indikatoren des sogenannten Work Ability Index teils weniger optimistisch ausfallen. Die psychische Widerstandskraft, auch Resilienz genannt, wird als hoch eingeschätzt. Besonders positiv hervorgehoben werden die Sinnhaftigkeit der handwerklichen Tätigkeit, das gute Miteinander im Team und die klaren Abläufe im Arbeitsalltag – wichtige Faktoren also, die sich stabilisierend auf die Gesundheit auswirken können.

Trotzdem: Belastungen bleiben nicht ohne Folgen

Trotz des positiven Grundbildes gibt es auch Herausforderungen. So liegt der Krankenstand im Handwerk mit 7 Prozent leicht über dem Durchschnitt der IKK classic (6,8 Prozent). Muskel- und Skeletterkrankungen sind dabei besonders häufig und machen knapp ein Drittel aller Krankheitsursachen im Handwerk aus. Auch die psychische Belastung verdient Aufmerksamkeit: Jeder siebte Betriebsinhaber berichtet von sehr hoher Stressbelastung – ein deutlich höherer Wert als bei den Beschäftigten (6,6 Prozent). Gerade bei Verantwortungsträgern zeigt sich, wie groß der Druck im Alltag sein kann.

„Unsere Studie zeigt, dass das Handwerk für ein beeindruckendes Maß an Stärke, Engagement und Optimismus steht, trotz hoher Belastungen. Dabei darf die physische und psychische Gesundheit kein Zufallsprodukt sein, sondern Teil der Unternehmenskultur“, sagt Bernd Amann, Regionaldirektor der IKK classic in Dresden.

Weitere Informationen zur Studie „So gesund ist das Handwerk“ unter

www.ikk-classic.de/presse/studien/studie-so-gesund-ist-das-handwerk

Passgenaue Unterstützung durch die IKK classic

Ob analoge oder digitale Gesundheitstage, das Coaching „Leben in Balance“ für Geschäftsführende oder individuelle Maßnahmen direkt im Betrieb – das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) der IKK classic ist flexibel, praxisnah und auf die besonderen Bedingungen im Handwerk zugeschnitten.

Dabei können Betriebe doppelt profitieren: Neben gesünderen und leistungsfähigeren Mitarbeitenden gibt es auch finanzielle Anreize, etwa einen BGM-Bonus von bis zu 500 Euro für den Betrieb sowie 150 Euro für teilnehmende IKK-versicherte Beschäftigte.

www.ikk-classic.de/bgm

JETZT FÜR DEN SEIFRIZ-PREIS BEWERBEN

IKK classic lobt Sonderpreis Nachhaltigkeit im Handwerk aus

Nachhaltigkeit ist längst kein Nischenthema mehr – schon gar nicht im Handwerk. Die IKK classic ruft deshalb Handwerksbetriebe auf, sich mit ihren nachhaltigen Projekten für den „Seifriz-Transferpreis Handwerk + Wissenschaft“ zu bewerben. Die größte handwerkliche Krankenkasse in Deutschland lobt dabei erneut einen mit 3.000 Euro dotierten Sonderpreis für ganzheitliche Nachhaltigkeit aus.

Prämiert werden von Handwerk und Wissenschaft gemeinsam geschaffene Lösungen, die ökologische Verantwortung mit sozialem Engagement und ökonomischer Weitsicht verbinden.

> ***„Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz gehen Hand in Hand. Gerade Handwerksbetriebe zeigen hier oft einen ganz besonderen Innovationsgeist. Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder mit unserem Sonderpreis sichtbar machen.“***
> *Rainer Beckert, Marktdirektor Süd der IKK classic und Mitglied der Seifriz-Jury*

Seifriz-Preis
Transfer Handwerk + Wissenschaft

Der IKK-Sonderpreis ergänzt die drei Hauptpreise des renommierten Seifriz-Wettbewerbs, der seit über 30 Jahren den erfolgreichen Technologietransfer zwischen Handwerk und Wissenschaft auszeichnet. Bewerben können sich deutschlandweit alle Handwerksbetriebe mit einem innovativen Projekt in Kooperation mit einem wissenschaftlichen Partner. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2025.

Neben dem Preisgeld profitieren die Gewinnerinnen und Gewinner von einem attraktiven Medien- und Netzwerkkonzept. Dazu zählen ein Beitrag im „handwerk magazin“, eine exklusive Teilnahme an der Messe „Zukunft Handwerk“ und eine feierliche Preisverleihung vor Ort.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zur Bewerbung unter
www.seifriz-preis.de

MEHRHEIT DER DEUTSCHEN BEFÜRWORTET ERHÖHUNG DER TABAK- UND ALKOHOLSTEUER

63 Prozent der Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahre sind grundsätzlich für eine Erhöhung der Alkohol- und Tabaksteuer in Deutschland

Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung ab 18 Jahre ist grundsätzlich für die Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer und befürwortet, dass die Einnahmen komplett oder zumindest teilweise an die gesetzlichen Krankenkassen gehen. Dies zeigen die Ergebnisse einer repräsentativen Forsa-Umfrage im Auftrag der IKK classic, die vom 22. bis 26. Mai 2025 mit 1.004 Befragten über 18 Jahre durchgeführt wurde.

Rund 70 Prozent der Befragten sind für eine Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer

63 Prozent der Befragten stimmen für eine grundsätzliche Erhöhung der Tabak- und Alkoholsteuer, sechs Prozent sind nur dafür, sofern die Einnahmen aus diesen Steuern an die gesetzlichen Krankenkassen fließen würden. 27 Prozent dagegen lehnen eine Erhöhung grundsätzlich ab.

Deutliche Unterschiede zeigten sich dabei zwischen den Altersklassen. Während 59 Prozent der 18- bis 59-Jährigen einer grundsätzlichen Erhöhung der Steuern zustimmen, sind es bei den über 60-Jährigen 70 Prozent.

Knapp 90 Prozent der Befragten sind dafür, dass die Einnahmen aus der Tabak- und Alkoholsteuer ganz oder teilweise an die gesetzlichen Krankenkassen fließen

Auf die Frage, ob die Einnahmen aus der Tabak- und Alkoholsteuer an die gesetzlichen Krankenkassen fließen sollen, gab es auch eine eindeutige Meinung. 42 Prozent der Befragten ab 18 Jahre sind dafür, dass die Einnahmen aus der Alkohol- und Tabaksteuer in voller Höhe direkt den gesetzlichen Krankenkassen zugutekommen sollten. Weitere 47 Prozent wünschen sich, dass zumindest ein Teil davon an die gesetzlichen Krankenkassen geht. Lediglich zehn Prozent Prozent der Befragten sprachen sich komplett dagegen aus.

Auch hier gab es Unterschiede zwischen den Altersklassen. 33 Prozent der 18- bis 39-Jährigen sind dafür, dass die Steuern in voller Höhe den gesetzlichen Krankenkassen zugutekommen sollen. 55 Prozent sprechen sich dafür aus, dass die Einnahmen zumindest teil-

weise an die Krankenkassen gehen. Bei den 40- bis 59-Jährigen lagen die Zustimmungswerte bei 41 und 48 Prozent, bei den über 60-Jährigen bei 51 und 39 Prozent.

IKK classic fordert zusätzliche Abgabe auf Alkohol und Tabak

„Die Ergebnisse dieser Umfrage bestärken uns in unserer langjährigen Forderung an die Politik, eine zusätzliche zweckgebundene Abgabe auf Alkohol und Tabak zu erheben. Offensichtlich gibt es hierfür eine große Mehrheit in der Bevölkerung", so der Vorstandsvorsitzende der IKK classic Frank Hippler. „Der übermäßige Konsum von Alkohol und Tabak ist nicht nur gesundheitsschädlich, er belastet das Gesundheitssystem finanziell auch durch die Folgeerkrankungen, die bis jetzt die Versichertengemeinschaft allein tragen muss. Laut dem Jahrbuch Sucht 2025 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen belaufen sich die direkten Kosten für die Behandlung von tabakbedingten Krankheiten jährlich allein auf 30,32 Milliarden Euro. Die Beteiligung der gesetzlichen Krankenversicherung an einer zusätzlichen Abgabe würde diese Leistungsausgaben der Krankenkassen reduzieren und damit die Versichertengemeinschaft entlasten".

Tipps für einen aktiven Alltag und ein gesundes Leben ohne Alkohol und Rauchen unter *www.ikk-classic.de/gesund-machen/leben*

MEHR GELD FÜR AMBULANTE HOSPIZDIENSTE

Krankenkassen stellen 6,9 Millionen Euro in Sachsen bereit

Die gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände in Sachsen fördern die Arbeit der 45 ambulanten Hospizdienste, darunter sechs Kinderhospizdienste, im Jahr 2025 mit 6,9 Millionen Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Plus von knapp 585.000 Euro (2024: 6,4 Millionen Euro).

Ziel der ambulanten Hospizarbeit ist es, sterbenskranken Menschen ein würdevolles Leben bis zuletzt zu ermöglichen und ihre An- und Zugehörigen zu entlasten. Ehrenamtliche schenken Zeit, spenden Trost und ermöglichen es vielen Menschen, den letzten Lebensabschnitt in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben. Sie werden von qualifizierten Fachkräften sorgfältig auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und kontinuierlich begleitet. Die Fördermittel fließen unter anderem in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen sowie in Sachkosten wie Miete, Büromaterial oder Fahrtkosten.

Im Freistaat Sachsen begleiteten im vergangenen Jahr 2.612 qualifizierte Ehrenamtliche 3.679 erwachsene Menschen sowie 164 Kinder in ihrer letzten Lebensphase.

Mit der finanziellen Unterstützung würdigen die Krankenkassen das wertvolle und hervorragende Engagement der Hospizinitiativen im Freistaat. Der Dank gilt sowohl den hauptamtlich Mitarbeitenden der Hospizdienste als auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, deren einfühlsame Begleitung schwerstkranker Menschen besondere Anerkennung verdient und ein unverzichtbarer Beitrag für unsere Gesellschaft ist.

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

DER BGM EFFEKT: SCHWEIßT IHR TEAM ZUSAMMEN

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement der IKK classic.

Aufträge stemmen, Rücken stählen, Führungskompetenzen hochschrauben:
Mit unserem BGM stärken Sie Ihren gesamten Betrieb.
Starten Sie jetzt Ihren BGM-Effekt! **ikk-classic.de/bgm**